



PRODG-NEWSLETTER

CORONA-UPDATE

GROßES THEMA IN OSTBELGIEN: WANN ÖFFNEN ENDLICH WIEDER DIE GRENZEN?

„GRENZEN ÖFFNEN! WIR WOLLEN UNSER EUROPA ZURÜCK!“ OLIVER PAASCH

ZWEI WICHTIGE BEDINGUNGEN müssen erfüllt sein, damit die Reisebeschränkungen zu den Nachbarländern aufgehoben werden können:

1. Die **epidemiologische Situation in den Grenzregionen** (R-Faktor, Zahl der Patienten im Krankenhaus, ...) muss ähnlich sein!
2. Die **Nachbarländer müssen ihr Einverständnis geben!**

BEDINGUNG 1 → wird derzeit von den Gesundheitsexperten überprüft.

BEDINGUNG 2 → hier werden zurzeit zahlreiche Gespräche geführt.

Der belgische Innenminister Pieter De Crem (CD&V) wurde vom Sicherheitsrat damit beauftragt, das Einverständnis der Nachbarn einzuholen.

WIE LANGE WERDEN DIESE GESPRÄCHE NOCH DAUERN? WANN IST ENDLICH EIN ENDE IN SICHT?

Dazu sagte DG-Ministerpräsident Oliver Paasch in einem GE-Interview vom 14. Mai 2020:

„Wie lange das jetzt aber noch dauert, liegt außerhalb meiner Einflussmöglichkeiten“.

Er betont, dass man zwischen **Einreisebeschränkungen** (wie zurzeit zwischen Belgien und Deutschland) und den **Grenzkontrollen** (wie zurzeit zwischen Deutschland und Luxemburg) unterscheiden muss!

Bei Grenzkontrollen sind die Beschränkungen noch sehr viel größer! Einreisebeschränkungen ohne Grenzkontrollen geben den Bundesländern Handlungsmöglichkeiten, um Grenzübertritte aus „triftigen Gründen“ zuzulassen.

Die **unterschiedlichen Zuständigkeiten** (der deutsche Bundesinnenminister ist für die Grenzen zuständig – die deutschen Bundesländern für die Ausführung eventueller Bestimmungen) erschweren die aktuelle Gespräche.

WARUM KANN DIE DG DIE GRENZÖFFNUNG NICHT SELBST BESCHLIESSEN?

Weil sie diese Befugnis nicht hat.

Im Nationalen Sicherheitsrat kann die DG **nur innerhalb ihrer Zuständigkeiten** eigene Entscheidungen treffen. Die DG, in der Person von Ministerpräsident Oliver Paasch, darf **Forderungen der Ostbelgier im Nationalen Sicherheitsrat vortragen und ihre Interessen klar vertreten**. Das tut DG-Ministerpräsident Oliver Paasch mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln.

Zudem macht er sich natürlich auch für das **hiesige Gaststättengewerbe** stark. Er fordert alle zuständigen Instanzen auf, den Horeca-Sektor **massiv und unbürokratisch** zu unterstützen!

Apropos unterstützen: Die DG hat den **Corona-Hilfsfonds** in Höhe von zehn Millionen Euro eingerichtet und den Gemeinden **zusätzliche Hilfen in Höhe von 1,2 Millionen Euro** zugesagt. Für rund drei Millionen Euro hat die DG **eigenständig Corona-Schutzmaterial** und Stoffmasken für die Bevölkerung eingekauft. Zudem wurde den Tagesmüttern ein Ausgleich für erlittene Einnahmenverluste zugesagt. Und nicht zuletzt wird die Aufwertung der Pflegeberufe vorgezogen.

DIE VON DER DG VERTEILTEN STOFFMASKEN ENTHALTEN NANOSILBER. IST DAS TRAGEN DIESER MASKEN GESUNDHEITSGEFÄHRDEND?

„Nein! Das Tragen dieser Masken birgt keinerlei Risiken. Ansonsten würde ich sie wohl kaum selbst tragen“ - so Oliver Paasch. Rolf Buschmann, Umweltperte beim BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) gibt ebenfalls Entwarnung: „Eine Gesundheitsgefährdung durch das in den Masken enthaltene Nanosilber ist meines Erachtens nach nicht sehr wahrscheinlich“.

→ [SIEHE GE-ARTIKEL VOM 12. MAI 2020](#)



Alle aktuellen Corona-Infos finden Sie hier: www.ostbelgienlive.be

ÜBRIGENS DG-Ministerpräsident Oliver Paasch hat in einem ZDF-Interview viele interessante Infos rund um das Thema Grenzöffnung geliefert.

ANKLICKEN! ES LOHNT SICH 👍

www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-grenzoeffnung-belgien-100.html

PHASE 2 → AB MONTAG, 18. MAI 2020

- Primar- und Sekundarschulen können schrittweise wieder Schüler/innen in ihren Räumlichkeiten unterrichten. **Mehr dazu auf Seite 3!**
- Museen dürfen wieder öffnen mittels Eintrittskarten, die per Internet oder Telefon verkauft werden müssen (um lange Warteschlangen zu vermeiden) und mit begrenzten Besucherzahlen.
- Kontaktberufe (wie Frisöre und Kosmetiksalons) dürfen auf Termin und unter bestimmten Bedingungen wieder öffnen.
- Märkte mit maximal 50 Ständen dürfen auf Erlaubnis der Gemeinden wieder stattfinden. Auch hier müssen natürlich die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Die Händler müssen Schutzmasken tragen – Marktbesucher sollten dies ebenfalls tun.
- Tierparks und Museen dürfen wieder öffnen. Restaurants und Cafés auf dem Gelände/oder im Gebäude müssen aber geschlossen bleiben!
- Sporttraining im Freien ist wieder möglich! Bedingungen: maximal 20 Personen, Anwesenheitspflicht eines Trainers und Einhaltung der Sicherheitsabstände!
- Bei Hochzeiten und Beerdigungen dürfen 30 Personen anwesend sein, unter Einhaltung der Sicherheitsabstände und ohne einen anschließenden Empfang.

DAS AKTUELLE FAQ-DOKUMENT FINDEN SIE HIER: WWW.OSTBELGIENLIVE.BE

WER GEHÖRT EIGENTLICH ZUR RISIKOGRUPPE?

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben
- Personen mit schweren chronischen Lungen-, Nieren-, Herz- und Kreislaufkrankungen
- Personen mit Diabetes
- Personen, die mit Immunsuppression behandelt werden
- Personen mit aktiven Krebserkrankungen

Bei „Risikogruppe“ denken die Meisten sofort an: alt und schwach. Doch das ist nicht immer so!

Unserer ProDG-Mandatarin Liesa Scholzen gehört dieser Risikogruppe an und beschreibt in ihrem Beitrag

„Ist jedes Leben gleich viel wert?“ ihre Sicht der Dinge.

Unbedingt anklicken und lesen! www.prodg.be

SCHRITTWEISE WIEDERAUFNAHME DES UNTERRICHTS AB MONTAG, 18. MAI 2020

Die schrittweise Wiederaufnahme des Unterrichts wird in **drei Phasen** unterteilt:

PHASE 1 → MONTAG, 18. MAI 2020

- 6. Primarschuljahr
- 6. und 7. Sekundarschuljahre
- 5. Jahr des berufsbildenden Fördersekundarunterrichts
- 3. Jahr der mittelständischen Ausbildung
- 1. und 2. Jahr der mittelständischen Ausbildung (nur für die praktische Fachkunde)
- Die Wiederaufnahme des Unterrichts und die schulische Betreuung werden beobachtet. **Am 22. Mai 2020** erfolgt eine Evaluation.

Abhängig von der Entwicklung des Infektionsgeschehens, der Anzahl Schüler in der schulischen Betreuung und den organisatorischen Möglichkeiten der Schulen, die die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einhalten müssen, **tritt ggf. Phase 2 in Kraft.**

PHASE 2 → MONTAG, 25. MAI 2020

- 1. Primarschuljahr
- 2. Sekundarschuljahr
- Die Wiederaufnahme des Unterrichts und die schulische Betreuung werden beobachtet. **Am 29. Mai 2020** erfolgt eine Evaluation.

Abhängig von der Entwicklung des Infektionsgeschehens, der Anzahl Schüler in der schulischen Betreuung und den organisatorischen Möglichkeiten der Schulen, die die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einhalten müssen, tritt ggf. Phase 3 in Kraft!

PHASE 3 → MONTAG, 8. JUNI 2020

In dieser Phase 3 wird eventuell ein weiterer Jahrgang zugelassen oder die Anzahl Unterrichtstage für die Schüler erhöht, die den Unterricht in der Schule zuvor bereits aufgenommen haben. **Übrigens:** Welcher Jahrgang ggf. zusätzlich beschult wird, steht noch nicht fest!

Die Schulen entscheiden, welche Kompetenzen prioritär vermittelt werden müssen!

WIE SEHEN DIE MODALITÄTEN DER WIEDERAUFNAHME DES UNTERRICHTS AUS?

Jede Schülergruppe erhält an max. 2 ganzen Tagen (oder 4 halben Tagen) pro Woche Unterricht, wobei halbe Tage möglichst vermieden werden sollten. Die Schüler werden in kleinere Gruppen eingeteilt. Die Begrenzung auf 14 Schüler ist nötig, um ein effizientes Kontakt-Tracing zu ermöglichen.

MÜSSEN ALLE SCHÜLER MASKEN TRAGEN?

Die föderalen Bestimmungen sehen vor, dass Sekundarschüler und Personalmitglieder in den Schulen eine Mundmaske oder einen anderen Mund-/Nasenschutz tragen müssen. Vom Tragen einer Mundmaske unter zwölf Jahren raten die Experten jedoch ab!

DG-Bildungsminister Harald Mollers hat dafür gesorgt, dass alle Personalmitglieder des Unterrichtswesens drei zusätzliche Masken für die Ausübung ihres Berufes erhalten. Die Personalmitglieder aller Schulen,

der ZAWM, der AHS, der Internate sowie die Busfahrer und Begleitpersonen erhalten je drei Masken. Zusätzlich stellt die DG den Schulen auch eine Maskenreserve für die Sekundarschüler zur Verfügung. Diese sollen jedoch nur dann verwendet werden, wenn...

- Schüler ihre Masken zuhause vergessen haben.
- einzelne Masken aufgrund von Verschmutzung oder Beschädigung ausgetauscht werden müssen.

→ **Bildungsminister Harald Mollers betont immer wieder, dass das Tragen der Masken die anderen Hygienemaßnahmen keinesfalls ersetzt, sondern ausschließlich ergänzt!**

Übrigens: Auch die Tagesmütterhäuser, Kinderhorte, selbstständigen Tagesmütter und das RZKB werden mit Masken ausgestattet.

DARF DER SPORTUNTERRICHT STATTFINDEN?

Ja, aber er muss angepasst werden, um die physische Distanz zwischen Schülern zu gewährleisten. Wenn die sportliche Betätigung zu einer stärkeren Atmung führt, müssen größere Abstände zwischen Schülern vorgesehen werden. Die Schule entscheidet, ob es sinnvoll ist, Sportunterricht anzubieten.

WIRD UNTERRICHT IM FREIEN EMPFOHLEN?

Ja! Die Schulräume müssen stärker belüftet werden als sonst, entweder über künstliche Systeme, oder über vermehrtes Öffnen der Fenster.

WIE SIEHT ES MIT DER SCHULPFLICHT IN ZEITEN VON CORONA AUS?

Da sich zahlreiche Eltern Sorgen machen, wird die Schulpflichtkontrolle nachsichtig durchgeführt. Die Schulleitungen werden aufgefordert, die ungerechtfertigten Abwesenheiten zu melden, damit die Verantwortlichen die Situation im Auge behalten und betroffene Familien kontaktieren können, auch wenn sie nicht belangt werden!

DG-Bildungsminister Harald Mollers schrieb in einem Brief an die Eltern folgende Zeilen:

„Ich erhalte viele Nachrichten von besorgten Eltern, von wütenden Eltern, von unzufriedenen Eltern, von verzweifelten Eltern und von hoffnungsvollen Eltern. Mir ist bewusst, dass Sie seit Wochen einer besonderen Belastungssituation ausgeliefert sind. Ich versichere Ihnen, dass wir bei allen Entscheidungen das Wohl Ihrer Kinder und die Herausforderungen, vor denen Sie als Familien stehen, vor Augen haben.“

In einem Gespräch sagte DG-Bildungsminister Harald Mollers:

„Eine Gesellschaft SCHRITTWEISE wieder hochfahren heißt nun mal, dass nicht alles GLEICHZEITIG möglich ist, sondern nur nach und nach. Für uns Politiker bedeutet das, dass wir nur Unzufriedenheit ernten, weil die Leute nicht mehr das große Ganze sehen, sondern nur noch ihre eigenen Interessen. Ich kann das gut nachvollziehen und mache das niemandem zum Vorwurf! Aber es ist tatsächlich viel leichter, ein ganzes Land komplett und auf einen Schlag zu schließen, als es schrittweise wieder zu öffnen.“

Alle Infos zu möglichen weiteren Präventionsmaßnahmen in den Schulen und in der Kinderbetreuung finden Sie im aktuellen FAQ-Dokument: www.ostbelgienbildung.be

MEINUNGSFREIHEIT IN ZEITEN VON CORONA

Die Corona-Sicherheitsmaßnahmen bedrohen inzwischen zahlreiche Existenzen – auch in Ostbelgien!

Viele Bürger kritisieren diese Maßnahmen. Das ist ihr gutes Recht! Warum darf ich Freunde und Verwandte nicht besuchen, auch wenn ich mindestens 1,5m Abstand halte? Warum wurden die Grenzen geschlossen, obwohl das Virus keine Grenzen kennt? Diese sachliche und konstruktive Kritik leistet in den Zeiten von Corona durchaus einen wertvollen Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte.

Neuerdings werden aber auch zunehmend andere Fragen laut: Wird das Corona-Virus ausgenutzt, um eine Impfpflicht voranzutreiben? Steckt Bill Gates oder gar ein US-Labor hinter der Ausbreitung des Virus? Verheimlicht uns die Pharmaindustrie etwas? Möchte die föderale Regierung womöglich mithilfe des Virus die Anzahl Rentner in Belgien reduzieren??

Diese Fragen verbreiteten sich derzeit genauso schnell – oder gar schneller – als das Virus selbst. Besonders im Internet sind diese Inhalte tausendfach zu finden. All diese Nachrichten haben eine Gemeinsamkeit: Sie vermuten, dass eine Macht im Hintergrund der Menschheit ihren Willen aufzwingt. Diese Theorien sind deshalb so verführerisch, weil sie einfache Erklärungen für komplexe Zusammenhänge bieten und es klare Feindbilder gibt.

Sachliche Argumente werden oft angezweifelt oder geleugnet und lassen keine Debatte zu. Stattdessen verhärtet sich ihr Weltbild.

Vor allem radikale Kreise machen sich diesen Umstand zunutze und verbreiten ihre Inhalte massenhaft. Das gesellschaftliche Klima wird dadurch vergiftet und spaltet die Menschen in zwei Lager. Das muss

unter allen Umständen verhindert werden! Ostbelgien zeichnet sich nicht durch sein „gegeneinander“, sondern sein „miteinander“ aus. Wir müssen miteinander reden können, ohne jemanden direkt zu verurteilen. Das ist bestimmt nicht immer leicht, aber es ist der richtige erste Schritt! Allerdings sollte auch jeder die Verantwortung für seine Aussagen übernehmen.

Es gibt verschiedene Merkmale, woran man erkennen kann, ob der Inhalt einer Nachricht fragwürdig ist.

FAKTENCHECK

So erkennst du eine seriöse Quelle:

- TONALITÄT**
Wissen wird neutral vermittelt. Nicht emotional aufgeladen.
- INHALT**
Thema wird von mehreren Seiten beleuchtet, inklusive Unsicherheiten. Und nicht als absolute Wahrheit dargestellt.
- QUELLE**
Argumente basieren auf wissenschaftlichen Literaturstellen. Nicht auf Meinungen.
- EXPERTE**
Veröffentlicht regelmäßig zum Thema in begutachteten Fachzeitschriften. Nicht nur auf YouTube.

Quarks Quellen: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit (IQWiG); Prof. Holger Wormer: Wissen. Baswissen für die Medienpraxis WDR®

WEITERE INFOS: EINFACH ANKLICKEN



Tägliche Aktualisierung:

www.ostbelgienlive.be

www.ostbelgienbildung.be/coronavirus

ProDG: www.prodg.be



FÖD Volksgesundheit: www.info-coronavirus.be

Robert Koch Institut: www.rki.de



CORONA-HOTLINE IN DEUTSCHER SPRACHE: 0800 23 0 32

#gutfüröstbelgien

Verantwortlicher Herausgeber: Freddy Cremer (ProDG-Fraktionsvorsitzender) | Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Platz des Parlaments 1 | B - 4700 Eupen | Telefon: +32 (0) 87 31 84 55 | E-Mail: info@prodg.pdg.be | www.prodg.be